PASTORALRAUM FRENKE-ERGOLZ

Frenkendorf-Füllinsdorf

Pfarrei Dreikönig

«Man kann fast gar nicht anders, als ihnen über die Köpfe zu streichen – was auch ausdrücklich erwünscht ist – und die Materialität des Holzes, seine Risse und Unebenheiten zu spüren. *Wir werden an unsere Menschlichkeit erinnert. Diese Könige machen uns zu einem König, einer Königin. Wir werden an unsere eigene Königswürde erinnert, an die jedes Menschen», sagt Ralf Knoblauch, Theologe und Diakon, über seine geschnitzten Königinnen und Könige. Drei von ihnen haben nun ihren festen Platz im Zentrum Dreikönig gefunden. Sie stehen da und erinnern an die Würde eines jeden Menschen, die mannigfach unter Berufung auf Recht und Gesetz mit Füssen getreten wird. – Die drei Könige erinnern und laden zur Mitmenschlichkeit ein.*

AGENDA

Freitag, 1. Februar
19.00 Weihnachtsessen des Pfarreirates (S-Bahn ab Bf. Frenkendorf-Füllinsdorf 18.41 Uhr)

Fest Darstellung Jesu
Samstag, 2. Februar
18.00 Eucharistie mit Lichtfeier, Kerzenweihe, Blasiussegen
Kollekte: Collège de Brousse – Befreiungstheologische Projekte

Dienstag, 5. Februar
9.00 Pastoralraumteam
19.30 Planungssitzung der Lektoren/innen

Mittwoch, 6. Februar
9.00 Wortgottesdienst; Kaffee
16.45 Ökumenische Feier im SZS

Donnerstag, 7. Februar
18.00 Aufbau Ü-40-Party

Freitag, 8. Februar
20.00 Ü-40-Party im Jugendtreff und im «Pueblo libre»

MITTEILUNGEN

Fest Darstellung Jesu, mit Kerzenweihe und Blasiussegen
Samstag, 2. Februar, 18.00 Uhr: Lichtfeier, Kerzenweihe, Eucharistie und Blasiussegen. Zur Kerzenweihe können auch die eigenen Kerzen für zu Hause mitgebracht werden. Willy Kenz und Judith Simon werden die Feier musikalisch gestalten.

Planungssitzung der Lektoren/innen
Zu ihrer nächsten Sitzung treffen sich die Lektoren/innen am Dienstag, 5. Februar, um 19.30 Uhr. Neben der Planung gibt es wieder einen theologischen Impuls mit Diskussion und einem Imbiss. Auch Interessierte, die gern in das Vorlesen einsteigen würden, sind willkommen!

Ü-40-Party: Auftakt
Am Freitag, 8. Februar, steigt ab 20.00 Uhr die erste Ü-40-Party: Vorbeikommen, tanzen, reden, chillen. Es gibt Musik, Bier vom Fass, Wein, Getränke, Longdrinks. Musikwünsche an E-Mail info@pfarrei-dreikoenig.ch – Im «Pueblo libre» wird eine Chill-out-Lounge, ruhiger und ohne Tanz, eingerichtet sein. Willkommen! *Pfarreirat Dreikönig*

Voranzeige: Vernissage eines besonderen Buches
Das neue Buch «Der himmlische Kern des Irdischen», hrsg. von Urs Eigenmann, Kuno Füssel und Franz Hinkelammert, erinnert und reflektiert ein Stück Schweizer Geschichte einer befreiungstheologischen Werkstatt. Vernissage: Samstag, 9. Februar, 11.00 Uhr. Anmeldung ist für das Mittagessen erforderlich.

Sekretariat
Simone Murphy
Mühlemattstr. 5, 4414 Füllinsdorf
Tel. 061 901 55 06, Fax 061 901 55 19
www.pfarrei-dreikoenig.ch
info@pfarrei-dreikoenig.ch
Öffnungszeiten
Di–Fr 8.30–11.30 Uhr
Sozialfonds PC 60-399429-5
Peter Bernd, Gemeindeleitung

PASTORALRAUM BIRSTAL

Seelsorgeverband Angenstein

Pfarramt

Im Gottesdienst zum Agathatag am Mittwoch, 6. Februar, um 9.15 Uhr in Aesch wird das Brot gesegnet, das Sie mitbringen. *Bitte legen Sie Ihr Brot auf das vor dem Altar bereitliegende Tuch.*

Der göttlichen Wirklichkeit Raum geben

Anfang Februar lebt im Kirchenjahr ein ganzer Kranz von Zeichen der Volksfrömmigkeit, die auch moderne Menschen anzusprechen vermögen. Am 2. Februar feiern wir Mariä Lichtmess. Bis zur Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils markierte dieses Fest das Ende der Weihnachtszeit. In unserem Seelsorgeverband bleiben die Krippen bis dann in den Kirchen und in Pfeffingen sogar die Weihnachtsbäume stehen. Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des heiligen Blasius. Auch in den Sonntagsgottesdiensten in unserem Seelsorgeverband am 2. und 3. Februar wird dann der Blasiussegen gespendet: «Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen.» Wie etwa die kirchliche Begräbnisfeier, das Segnen von Weihwasser oder das Taufgedächtnis ist auch der Blasiussegen eine Sakramentalie – ein Zeichen, das uns helfen kann, eine neue Beziehung zu Gott zu finden, ein Zeichen, das über sich selbst hinausweist und uns hilft, in einer Welt, die auf nüchterner Sachlichkeit gründet, der göttlichen Wirklichkeit in unserem Leben Raum zu geben. Am 5. Februar schliesslich feiern wir das Fest der heiligen Agatha, an dem nach altem religiösen Brauch Brot, als ein Sinnbild für das Lebensnotwendige, gesegnet wird. Das werden wir auch im Mittwochsgottesdienst, am 6. Februar, um 9.15 Uhr in Aesch tun. Warum dieser Brauch auf die heilige Agatha zurückzuführen ist, erfahren wir, wenn wir das Leben und das Sterben dieser Frau kennen. Die heilige Agatha erlitt im 3. Jahrhundert den Märtyrerinnentod, und man folterte sie, indem man ihr die Brüste abschnitt. Um die Brutalität des Geschehens abzuschwächen, deutete man schon bald die Brüste in Brot um. *Andreas Baumeister*

SEELSORGEVERBAND

Kollekten – bestärkende Solidarität
Die Kollekten vom Wochenende werden für die Arche Im Nauen gesammelt. Der Verein bietet 26 erwachsenen Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung Lebensraum für ein eigenes Zuhause und für eine ansprechende Tätigkeit mit vielen Entwicklungsmöglichkeiten. In drei Wohngemeinschaften und fünf Ateliergruppen wollen wir das Erleben von Beziehung und Zugehörigkeit, von Selbstwirksamkeit und Kompetenz, von Partizipation und Inklusion ermöglichen.

Wir gratulieren
Am 2. Februar feiert Hermann Häring-Beuret seinen 93 Geburtstag in Aesch. Paul Hollenstein-Hering feiert am 3. Februar seinen 92. Geburtstag in Aesch. Wir gratulieren Ihnen, Herr Häring, und Ihnen, Herr Hollenstein, zu Ihrem Geburtstag und wünschen Ihnen auf Ihrem weiteren Lebensweg alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Das Seelsorgeteam

Mittwochskaffee
Wer hat Zeit und Lust, am 6. Februar um 15.30 Uhr im Pfarrhof auf eine Tasse Kaffee, eine Tasse Tee oder ein Glas Mineralwasser vorbeizukommen und sich ungezwungen mit anderen Gästen auszutauschen? An diesem Nachmittag heisst Sie Eleonora Knöpfel als Gastgeberin herzlich willkommen.